



# Verhandlungen der k. k. geologischen Reichsanstalt.

Sitzung vom 19. März 1901.

**Inhalt:** Vorgänge an der Anstalt: Dank der Gemeinde Wien für Delegation der Herren Dr. E. Tietze und Dr. A. Bittner zur Feststellung eines Schutzrayons der II. Hochquellenleitung. — Vorträge: G. Geyer: Geologische Aufnahmen im Weissenbachthale, Kreuzgraben und in der Spitzegelkette (Oberkärnten). — Dr. K. Hinterlechner: Bemerkungen über die krystallinischen Gebiete bei Pottenstein a. d. Adler und östlich von Reichenau—Lukawitz—Skuhrow auf dem Blatte „Reichenau und Tyništ“ (Zone 5, Col. XIV). — Literatur-Notizen: Johannes Walther, Julius Bauer, J. V. Želizko, Dr. Max Blanckenhorn.

**NB.** Die Autoren sind für den Inhalt ihrer Mittheilungen verantwortlich.

## Vorgänge an der Anstalt.

Nachdem von Seite des k. k. Revierbergamtes Leoben mit dem Erkenntnisse vom 16. Jänner 1901, Z. 96, dem Ansuchen der Gemeinde Wien wegen Festsetzung eines Schutzgebietes gegen Bergbau und Schurfbetrieb für die II. Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung Folge gegeben worden ist, hat der Bürgermeister der Reichshauptstadt Wien, Herr Dr. Karl Lueger, auf Grund eines Beschlusses des für diesen Wasserleitungsbau eingesetzten Gemeinderaths-Ausschusses, dem Vicedirector der Anstalt, Oberbergrath Dr. E. Tietze, sowie dem Chefgeologen Dr. A. Bittner für deren erfolgreiche Unterstützung der Gemeinde bei den betreffenden Verhandlungen mit Zuschrift vom 12. März l. J. den Dank ausgesprochen und aus demselben Anlass auch der Direction der Anstalt den speciellen Dank des Gemeinderaths-Ausschusses für die Delegation der genannten beiden Geologen zu jenen Verhandlungen bekannt gegeben.

## Vorträge.

**Georg Geyer.** Geologische Aufnahmen im Weissenbachthale, Kreuzgraben und in der Spitzegelkette (Oberkärnten).

Anschliessend an die bereits vollendeten Aufnahmen auf dem Blatte Oberdrauburg und Mauthen und die im Jahre 1898 ausgeführten Detailstudien auf der Südseite des Spitzegelkammes bei Hermagor, wurde von dem Verfasser im Laufe des verflossenen Sommers (1900) mit der geologischen Untersuchung der Nordhälfte des Special-Kartenblattes Bleiberg und Tarvis (Zone 19, Col. IX) begonnen.